

Maßnahme V 1

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 297 Neubau Radweg Talsperre Pöhl, Kletterwald Baukilometer 0+000 bis 0+978	Vorhabenträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em;">V 1</div>
Bezeichnung der Maßnahme Schutz von Gehölzen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahme Gehölzstrukturen entlang des geplanten Radweges		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Gefährdung baufeldnaher Vegetation während der Bauausführung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz der angrenzenden Gehölzbestände vor baubedingten Schäden		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 1 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Begründung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Die vorhandenen Gehölze werden soweit wie möglich geschützt. Eingriffe in den Wurzelraum sowie Verdichtung der Bodenoberfläche innerhalb der Kronendurchmesser vorhandener Bäume werden soweit möglich reduziert. Der fachgerechte Schutz von Bestandsbäumen während der Baumaßnahme erfolgt im Bedarfsfall durch Vegetationsschutzzäune oder Bretterummantelungen. In Abstimmung mit dem technischen Planer kommt hauptsächlich der Vegetationsschutzzaun zum Einsatz.</p> <p>Bei nicht zu vermeidenden Eingriffen in den Wurzelbereich, sind betroffene Bäume fachgerecht und angepasst an die Schwere des Eingriffes zurückzuschneiden, um den Bestand der Gehölze zu gewährleisten. Handschachtung und angepasster Einsatz von Technik sind einzukalkulieren. Die RAS-LP 4, DIN 18 920 sowie ZTV Gehölzpflege sind zu beachten.</p> <p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> wird im Bauverlauf festgelegt</p>		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-		
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -entfällt-		

Maßnahme V 2_{CEF}

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 297 Neubau Radweg Talsperre Pöhl, Kletterwald Baukilometer 0+000 bis 0+978	Vorhabenträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen	Maßnahmen-Nr. V 2_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Durchführung notwendiger Baufeldfreimachung (Holzung, Gehölz- schnittmaßnahmen) außerhalb der Brutzeit europäischer Vogelarten zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex CEF = funktionserhaltende Maßnahme
Lage der Maßnahme Gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Anwendung des Allgemeinen Artenschutzes gemäß § 39 Abs. 5 Nr. 2. BNatSchG		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -entfällt-		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung des Verlustes von Fortpflanzungs- und Ruhestätten		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: B 1, B 3, B 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Begründung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Um eine Beeinträchtigung von Vogelarten so weit wie möglich zu vermeiden bzw. zu minimieren, wird die Baufeldfreimachung mit den notwendigen Baumfällungen sowie Gehölzschnittmaßnahmen in der Zeit zwischen 01. Oktober und 28. Februar durchgeführt.		
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-		
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -entfällt-		

Maßnahme V 3

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 297 Neubau Radweg Talsperre Pöhl, Kletterwald Baukilometer 0+000 bis 0+978	Vorhabenträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen	Maßnahmen-Nr. <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">V 3</div>
Bezeichnung der Maßnahme Schonung des Oberbodens zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Lage der Maßnahme Gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bodenbewegungen und Überprägungen im Zuge der Baumaßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen hauptsächlich Leitbodenform Parabraunerde-Pseudogley mit geringer bis mittlerer Wertigkeit in Bezug auf die Bodenfunktionen		
Zielkonzeption der Maßnahme Minderung der Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktionen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Bo 2 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Begründung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Um die Bodenfunktionen des belebten Oberbodens teilweise zu erhalten, wird der humose Oberboden bei den Auf- und Abtragsbereichen zur Geländeangleichung separat gewonnen und gemäß den geltenden DIN-Vorschriften zwischengelagert (DIN 18915, DIN 19731). Nach Beendigung der Maßnahme wird der zwischengelagerte Oberboden entsprechend seiner ursprünglichen Lagerung wieder als oberste Deckschicht aufgebracht.		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege -entfällt-		
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -entfällt-		

Maßnahme A 1

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 297 Neubau Radweg Talsperre Pöhl, Kletterwald Baukilometer 0+000 bis 0+978	Vorhabenträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em;">A 1</div>
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung bauzeitlich genutzter Flächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahme Baufeld entlang des geplanten Radweges		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Beanspruchung baufeldnaher Biotop- und Nutzungstypen durch Ausweisung des Baufeldes		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Im Bereich des geplanten Baufeldes befinden sich Biotoptypen mittlerer und hoher ökologischer Bedeutung (sonstige Hecken, Baumgruppen, mesophiles Grünland) sowie Biotoptypen geringer ökologischer Bedeutung (Abstandsflächen, Schwimmbad).		
Zielkonzeption der Maßnahme Die für die Dauer der Baumaßnahme temporär in Anspruch genommenen Biotoptypen (außer Wald - siehe Maßnahme A2) werden dem Bestand entsprechend wieder hergestellt.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 1 und B 2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Begründung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Maßnahme beinhaltet Begrünungsmaßnahmen (z. B. Wiederherstellung von sonstigen Hecken, Baumgruppen). <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 1.209 m ²		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege Gehölzpflanzungen: 1 Jahr Fertigstellungspflege mit 3 Arbeitsgängen und 2 Jahre Entwicklungspflege mit 3 Arbeitsgängen/Jahr nach ZTV-La-StB 18 Grünland: 1 Jahr Fertigstellungspflege mit 3 Arbeitsgängen nach ZTV-La-StB 18		
Hinweise zur Funktionskontrolle Entfällt, da mit Herstellung der Maßnahme der zwischenzeitliche Eingriff ausgeglichen ist und die Flächen der ursprünglichen Nutzung wieder zugeführt werden.		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Es ist keine dingliche Sicherung notwendig. Die Zuwegung für die Herstellung und Pflege erfolgt über den Radweg.		

Maßnahme A 2

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 297 Neubau Radweg Talsperre Pöhl, Kletterwald Baukilometer 0+000 bis 0+978	Vorhabenträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen	Maßnahmen-Nr. <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">A 2</div>
Bezeichnung der Maßnahme Pflanzung von Sträuchern		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		
Lage der Maßnahme Waldbereiche entlang des geplanten Radweges		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Beanspruchung von Wald im Sinne des Waldgesetzes durch Ausweisung des Baufeldes		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Laubwald (Reinbestand), sonstiger Laubholzreinbestand, Nadel-Laub-Mischwald, Nadelholzforst		
Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient dem Ausgleich der baubedingt in Anspruch genommenen Waldflächen (befristete Waldumwandlung).		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B 1 und B 2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
Begründung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme In Abstimmung mit der Forstbehörde des Landratsamtes Vogtlandkreis (UFB wird der baubedingte Eingriff in Waldflächen in Form von Strauchpflanzungen unter Verwendung heimischer Straucharten kompensiert. Als Straucharten kommen beispielsweise Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>), Gewöhnliche Haselnuss (<i>Corylus avellana</i>), Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>) oder Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>) in Betracht. Die Maßnahme ist mit der Abnahme durch die UFB abgeschlossen. <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 1.225 m ²		
Zielbiotop: 78 gestufter Waldrandbereich Ausgangsbiotop: 7 Wälder und Forste		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege mit 3 Arbeitsgängen, 2 Jahre Entwicklungspflege nach ZTV-La-StB 18		
Hinweise zur Funktionskontrolle Entfällt, da mit Herstellung der Maßnahme der zwischenzeitliche Eingriff ausgeglichen ist und die Flächen der ursprünglichen Nutzung wieder zugeführt werden.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 297 Neubau Radweg Talsperre Pöhl, Kletterwald Baukilometer 0+000 bis 0+978	Vorhabenträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen	Maßnahmen-Nr. A 2
<p>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</p> <p>Die Zuwegung für die Herstellung und Pflege erfolgt über den Radweg. Bei der Pflanzung sind die Grenzabstände zu den Nachbarflächen gemäß dem SächsWaldG einzuhalten. Dazu sind mindestens 2 m Abstand zur neuen Grundstücksgrenze des Radweges mit den Strauchpflanzungen einzuhalten. Diese Zwischenbereiche sind mit Regiosaatgut anzusäen. In Abstimmung mit der UFB sind entsprechende Verbissschutzmaßnahmen für die Strauchpflanzungen vorzusehen. Die Abnahme der Waldrandpflanzung erfolgt nach 3 Jahren durch die UFB.</p> <p>Die dauerhafte Unterhaltungspflege erfolgt durch die jeweiligen Eigentümer. Es ist keine dingliche Sicherung notwendig.</p>		

Maßnahme E 1

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 297 Neubau Radweg Talsperre Pöhl, Kletterwald Baukilometer 0+000 bis 0+978	Vorhabenträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em;">E 1</div>
Bezeichnung der Maßnahme Erstaufforstung mit Waldrand zur Entwicklung eines Laub-Nadel-Mischwaldes auf dem Flurstück 138 der Gemarkung Großzöbern		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 2		
Lage der Maßnahme Die Aufforstungsfläche befindet sich auf dem Flurstück 138 der Gemarkung Großzöbern und liegt in ca. 18 km Luftlinie Entfernung zum Eingriffsort.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum „Landschaft westlich Talsperre Pöhl“ Konflikt B 3, B4: Verlust von Biototypen (Hecken und Gehölze mit geringem Anteil nicht autochthoner Arten, sonstiger Laubholzreinbestand mit sonstigem Laubholz (mit Waldmantel), sonstiger Nadel-Laub-Mischwald, Staudenflur und Säume frischer Standorte, Nadelholzforst, Abstandsflächen) notwendige Strukturen / Maßnahmen Entwicklung neuer, hochwertiger Gehölzstrukturen Bo 1: Verlust an Bodenfunktionen durch Voll- und Teilversiegelung notwendige Strukturen / Maßnahmen Aufwertung der natürlichen Bodenfunktionen Bo 2: Verlust natürlich gelagerter Böden notwendige Strukturen / Maßnahmen Aufwertung der natürlichen Bodenfunktionen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Die aufzuforstende Fläche wird gegenwärtig als Weide genutzt und ist im Süden bzw. Südosten vom Großzöbener Lohbach begrenzt. Zwischen dem Bach und dem angrenzenden Wald existiert ein schmaler Wiesenstreifen, der ebenfalls aufgeforstet wird. Am nördlichen Rand der Fläche hat sich ein Silikatmagerrasen entwickelt, der als besonders geschützte Biotopfläche von einer Bepflanzung ausgenommen ist. Etwa mittig der Fläche verläuft eine Rohrleitung, die Wasser aus einem westlich angrenzenden Teich (Kochus-Teich) ableitet. Im Vorfeld der Maßnahme muss die durch die Fläche verlaufende Rohrleitung stillgelegt werden. Dies ist notwendig, da mit zunehmendem Alter des Waldbestandes die Gefahr besteht, dass die Rohrleitung durchwurzelt und der Wasserabfluss beeinträchtigt wird. In Abstimmung zwischen dem Vorhabenträger und der Unteren Wasserbehörde ist vorgesehen, das aus dem Kochus-Teich abfließende Wasser in den Großzöbener Lohbach einzuleiten. Die Planung der Anbindung des Teichabflusses an den Bach ist in Unterlage 9.5 dargestellt.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 297 Neubau Radweg Talsperre Pöhl, Kletterwald Baukilometer 0+000 bis 0+978	Vorhabenträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen	Maßnahmen-Nr. <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">E 1</div>
Zielkonzeption der Maßnahme <p>Die Zielkonzeption stellt auf die Neuentwicklung von hochwertigen Gehölzstrukturen und die Verbesserung von natürlichen Bodenfunktionen ab. In näherer Umgebung des Eingriffes konnten keine geeigneten Flächen gefunden werden, die diese Ziele erfüllen können. Die nächste, geeignete Maßnahmenfläche liegt mit der vorgesehenen Maßnahme E1 18 km entfernt.</p>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: </div> <div> Bezugsraum „Landschaft westlich Talsperre Pöhl“: B 3, B 4, Bo 1, Bo 2 </div> </div>		
Begründung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Ziel der Maßnahme ist es, einen Laub-Nadel-Mischwald mit einem Anteil von 70 % Laubhölzern und 30 % Nadelhölzern zu entwickeln.</p> <p>Als Baumarten sind Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Lärche (<i>Larix decidua</i>) sowie in Bachnähe Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) vorgesehen. Der Wiesenstreifen zwischen dem Großöbener Lohbach und dem südöstlichen Waldrand soll mit Rot-Buche (<i>Fagus sylvatica</i>) bepflanzt werden.</p> <p>Zum Schutz eines Silikatmagerrasens am nördlichen Rand der Maßnahmenfläche wird ein mindestens 10 m breiter Waldmantel ohne Bäume I. und II. Ordnung entwickelt. Hierfür kommen heimische Straucharten wie z. B. Faulbaum (<i>Rhamnus frangula</i>), Gewöhnlicher Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>), Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>) und Hundsrose (<i>Rosa canina</i>) in Betracht, sowie Gewöhnliche Haselnuss (<i>Corylus avellana</i>), Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) und Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), die an den Waldrändern bereits vorkommen.</p> <p>Bei den verwendeten Straucharten sind autochthone Herkünfte sowie für die Forstware die gebietsheimischen Herkünfte nach FOVG zu verwenden. Die Erstaufforstungsfläche ist vor Wildverbiss mit einer Einzäunung zu schützen.</p> <p>Im Rahmen der Erstaufforstung ist zusätzlich die Umbindung der Wasserableitung aus dem Kochus-Teich in den Großöbener Lohbach notwendig, da die bestehende Verrohrung sonst die Erstaufforstung in der gesamten Länge bezüglich eines Freihaltestreifens teilen würde. Diese Maßnahmen ist in der Unterlage 9.5 genauer beschrieben und hat vor der Erstaufforstung zu erfolgen. Die bestehende Verrohrung verbleibt auf dem Grundstück. Die Abnahme der Umbindung erfolgt durch die Wasserbehörde des Landratsamtes Vogtlandkreis (UWB) und die Unterhaltung des Lohbaches obliegt der Gemeinde Weischlitz. Die Umbindung in den Großöbener Lohbach stellt zudem eine Verbesserung für das Gewässer auf einem ca. 235 m langen Abschnitt dar. Somit wird das Wasserdargebot erhöht, was für die Entwicklung des Biotoptyps (Bach) zuträglich ist.</p> <p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 6.600 m²</p>		
Zielbiotop: 730 Laub-Nadel-Mischwald Ausgangsbiotop: 412 mesophiles Gründland		
Zeitliche Zuordnung <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten </div> </div>		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege <p>1 Jahr Fertigstellungspflege mit 3 Arbeitsgängen, 4 Jahre Entwicklungspflege nach ZTV-La-StB 18. Nach der Herstellung und Abnahme der Erstaufforstung durch die UFB (Erreichen des gesicherten Bestandes) geht die Maßnahme in die Unterhaltungspflege durch den Eigentümer über. Diese erfolgt nach forstfachlichen Gesichtspunkten zum naturnahen Laub-Nadel-Mischwald.</p>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 297 Neubau Radweg Talsperre Pöhl, Kletterwald Baukilometer 0+000 bis 0+978	Vorhabenträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen	Maßnahmen-Nr. <div style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">E 1</div>
Hinweise zur Funktionskontrolle Funktionskontrolle auf den Bestand des Laub-Nadel-Mischwaldes; Kontrollintervall 5 Jahre		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Das Flurstück befindet sich im Eigentum der Kirchgemeinde Großzöbern. Die Fläche bleibt mit Auflage einer Nutzungsbeschränkung (dingliche Sicherung) im Besitz des bisherigen Eigentümers. Für die Aufforstungsfläche liegt bereits ein Genehmigungsbescheid der unteren Landwirtschaftsbehörde des Landratsamtes Vogtlandkreis vor (Aktenzeichen 854.4200-231). Die Erstaufforstungsfläche ist über einen öffentlich gewidmeten Feldweg aus Richtung Großzöbern zu erreichen (Flurstücke 91 und 118 der Gemarkung Großzöbern).		

Maßnahme G 1

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 297 Neubau Radweg Talsperre Pöhl, Kletterwald Baukilometer 0+000 bis 0+978	Vorhabenträger Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em;">G 1</div>
Bezeichnung der Maßnahme Begrünung von Banketten und Böschungen durch Ansaat mit Landschaftsrasen zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Lage der Maßnahme Bankette, Abstandsflächen und Böschungen entlang des Radweges		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Es handelt sich um eine Gestaltungsmaßnahme zur Einbindung der Straßennebenflächen in die Landschaft, so dass kein Konflikt zuordenbar ist.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Bankette, Abstandsflächen und Böschungen ohne Vegetation		
Zielkonzeption der Maßnahme Landschaftsgerechte Begrünung und Einbindung technischer Bauwerke, Schutz des Bodens vor Abschwemmen und Austrocknung		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: entfällt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: entfällt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: entfällt		
Begründung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Oberfläche der Bankette und Böschungen des Radweges werden durch Nassansaat mit Landschaftsrasen begrünt. <u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 1.639 m ²		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege jährliche Unterhaltungspflege (Mahd) nach dem Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil Grünpflege		
Hinweise zur Funktionskontrolle -entfällt-		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung -entfällt-		